

Der Verein gibt auf, aber das Freiwilligenzentrum bleibt

Caritas und **Katholische Familienbildungsstätte** kümmern sich jetzt um Beratung und Vermittlung



Blumen zum Abschied: Vorsitzende Monika Jüntschke und der Vorstand des Trägervereins gehen, das Freiwilligenzentrum bleibt aber aktiv. FOTO: SZ-PA/RK

VON ROLAND WEITERER

Salzgitter. Das Freiwilligenzentrum Salzgitter (FZSZ) gibt es nicht mehr, jedenfalls den Verein, der die Einrichtung fast 15 Jahre lang getragen hat. Das hat personelle Gründe. Monika Jüntschke hat sich als Vorsitzende verabschiedet, für ihre Position fand sich kein Nachfolger. Damit stand auch der Verein vor dem Aus, das Freiwilligenzentrum bleibt Salzgitter aber erhalten. Die Caritas und die Katholische Familienbildungsstätte haben die Trägerschaft übernommen, um das Angebot zu retten.

Im Beisein vieler Wegbegleiter und der ebenfalls ausgeschiedenen Vorstandskolleginnen Elfi Mast und Petra Roihan wurde Monika Jüntschke als ehrenamtliche Vorsitzende verabschiedet. Die heute 69-jährige Initiatorin kann sich noch gut an die Anfänge 2007 erinnern, als die Politik über eine Freiwilligenagentur diskutierte. Ein

Jahr später wurde der Verein gegründet. Sie übernahm den Vorsitz und war zunächst alleine aktiv, kümmerte sich um die Beratung und Vermittlung. „Ich habe dann aber Leute gefunden, die Lust hatten, mitzumachen.“

Als sich ein Team gebildet hatte, fand sich Zeit für Projekte. Monika Jüntschke blickt gerne zurück auf die Kochabende in der Flüchtlingsphase 2015 und 2016, aus denen zwei syrische Kochbücher entstanden. Es gab ein enges Miteinander mit anderen Institutionen in der Stadt. Eine Idee war der Familienwegweiser, der mittlerweile in fünfter Auflage gedruckt wurde. „Da bin ich stolz drauf, dass der immer noch gut ankommt“, sagt Monika Jüntschke. Deutschkurse für Geflüchtete, eine Schach- und eine Handarbeitsgruppe oder ein Bilderbuch zum Ausmalen für Kinder gehörten zu den Ergebnissen ihrer Arbeit.

Die Projekte sind allerdings das Tüpfelchen auf dem i, findet Moni-

ka Jüntschke. Die Hauptaufgabe des Zentrums sei es, Menschen zu vermitteln, die sich gerne ehrenamtlich einsetzen wollen. „Sie zu empfangen, zu beraten und ein gutes Gespräch zu führen“, beschreibt sie die Tätigkeit. Das Ziel ist ein „gutes Matching“, wie es sich heutzutage nennt, wenn sich für einen Freiwilligen oder eine Freiwillige auch die richtige Organisation und Tätigkeit findet. Die Arbeit müsse Spaß machen und sollte die Leute erfüllen und auch Sinn machen, rät Monika Jüntschke. Das sei nicht immer leicht, dass beide Seiten zusammenpassen.

Doch ganz aus dem Geschäft will sie sich noch nicht zurück ziehen. Monika Jüntschke freut sich und findet es wichtig, dass es das FZSZ auch weiterhin gibt. „Ich habe so viel Zeit und Energie investiert und wollte erst aufhören, wenn sicher ist, dass es weitergeht.“ Mit ihrer Schaffenskraft will sie der Einrichtung treu bleiben und dort helfen, „wo ich gebraucht werde“.

Blut spenden steht dir.
3x Gutes tun und exklusiven Blutspende-Hoodie sichern

Aktionszeitraum 01.01.-30.09.25

Mo., 24. März | 15:30 - 19:30 Uhr
Realschule
Panscheberg 56, **SZ-THIEDE**

 Jetzt QR-Code scannen und einen Termin reservieren!

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

10437101_002625

04.04.2025 | 09-18 Uhr
Größter Wärmepumpentag Deutschlands 2025

 **Boie**

 **Globus Markt**
Otto von Guericke Str. 11 | 38122 Braunschweig

Erleben Sie die **Wärmepumpe live vor Ort** und lassen sich von unseren Profis beraten!

 GRÖSSTER WÄRMEPUMPENTAG DEUTSCHLANDS 4. APRIL 2025

10963701_002425

TAG wohnen

Inklusive barrierearmes Bad!

Das Leben genießen!
Seniorenwohnungen im Erdgeschoß

Infos unter 0 53 41- **18 86 200** www.tagwohnen.de

11426901_002425

hallo SALZGITTER
wochenende

Worüber denken Sie aktuell nach?
Was wollen Sie gern einmal lesen?

Jetzt scannen und eine **FITNESSLAND** Monatskarte gewinnen!*

*Gewinnbedingungen Online





7590501_002425